



Wasseraufbereitung | Schwimmbad | Wellness

# Betriebsanleitung

## Schwimmbad Allgemein



## Always Cool im Hytek Pool:

Wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem neuen Traumpool, das Ihnen sicherlich jahrelang Freude bereiten wird und ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität Ihrer ganzen Familie sein soll. Gleichzeitig sind wir stolz und bedanken uns dafür, dass Sie sich in Sachen Poolbau für uns entschieden haben!

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen Tipps und Hinweise aus unserer langjährigen Erfahrung für einen einfachen und störungsfreien Betrieb Ihrer Poolanlage.

---

## Zu diesen Öffnungszeiten sind wir gerne für Sie da:

Ganzjährig:

Montag bis Freitag: 09:00 - 17:00 Uhr

April bis einschließlich Juli:

Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

---

## So vereinbaren Sie am besten einen Termin:

Bitte rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich zu uns um einen Termin für Beratungen, Nachbesprechungen, Service oder sonstige Wünsche zu vereinbaren.

---

## Tipps und Tricks rund um Ihr Pool:

Sie haben noch Fragen zum Betrieb Ihres Pools?

Unser gut geschultes, erfahrenes Team freut sich auf Ihren Anruf: 0732/385761

---

## Rundum-Service:

Genießen Sie unseren Rundum-Service für Ihren Pool! Vereinbaren Sie einen Termin für Reinigung, Auswinterung, Einwinterung, Sandwechsel, Dosieranlagen-Service, Wartungen etc. und unser geschultes Personal sorgt dafür, dass Ihrem langjährigen Badespaß nichts mehr im Wege steht! Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0732/385761

---

**Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden viele wunderschöne und erholsame Badesaisonen im eigenen Hytek-Traumpool.**

# INHALT

<b>1. SICHERHEITSHINWEISE.....</b>	<b>5</b>
1.1. Hinweispflicht .....	5
1.2. Elektro .....	5
1.3. Allgemein .....	6
<b>2. BAUTEILE.....</b>	<b>8</b>
2.1. Beckenkörper .....	8
2.2. Randsteine .....	8
2.3. Beckenumgang .....	8
2.4. Folienauskleidung .....	8
2.5. Einbauteile .....	9
2.5.1. Skimmer .....	9
2.5.2. Einströmdüsen .....	9
2.5.3. Bodenablauf .....	9
2.5.4. Unterwasserscheinwerfer .....	9
2.5.5. Gegenstromanlage .....	10
2.6. Filtertechnik.....	10
2.6.1. Filterkessel .....	10
2.6.2. Filterpumpe .....	10
2.6.3. 6-Wege-Ventil.....	10
2.7. Verrohrung .....	11
<b>3. SCHWIMMBADKREISLAUF .....</b>	<b>11</b>
3.1. Schema .....	11
3.2. Ventilstellungen.....	12
3.2.1. Filtern .....	12
3.2.2. Rückspülen.....	12
3.2.3. Nachspülen .....	13
3.2.4. Geschlossen.....	13
3.2.5. Entleeren.....	14
3.2.6. Zirkulieren.....	14
<b>4. REINIGUNG .....</b>	<b>15</b>
4.1. Beckenreinigung .....	15
4.1.1. Manuell.....	15

4.1.2.	Automatisch.....	15
4.2.	Schmutzränder und -beläge.....	15
<b>5.</b>	<b>WARTUNG .....</b>	<b>16</b>
5.1.	Regelmäßige Wartung .....	16
5.2.	Sandwechsel.....	16
<b>6.</b>	<b>EINWINTERUNG .....</b>	<b>17</b>
<b>7.</b>	<b>AUSWINTERUNG .....</b>	<b>18</b>
<b>8.</b>	<b>WASSERPFLEGE &amp; HYGIENE.....</b>	<b>20</b>
8.1.	Kurzanleitung wöchentliche Wasserpflege .....	20
8.2.	Kurzanleitung wöchentliche Rückspülung .....	20
8.3.	Was ist der pH-Wert?.....	21
8.4.	Was ist der Chlor-Wert?.....	21
8.5.	Was ist Algenmittel? .....	21
8.6.	Was ist Flockungsmittel? .....	22
8.7.	Wie lang ist die Filterlaufzeit? .....	22
<b>9.</b>	<b>BESEITIGUNG VON TRÜBUNG &amp; VERFÄRBUNG.....</b>	<b>23</b>
<b>10.</b>	<b>ANMERKUNGEN.....</b>	<b>23</b>
<b>11.</b>	<b>GARANTIEERKLÄRUNG.....</b>	<b>24</b>
<b>12.</b>	<b>ANLEITUNGEN.....</b>	<b>25</b>

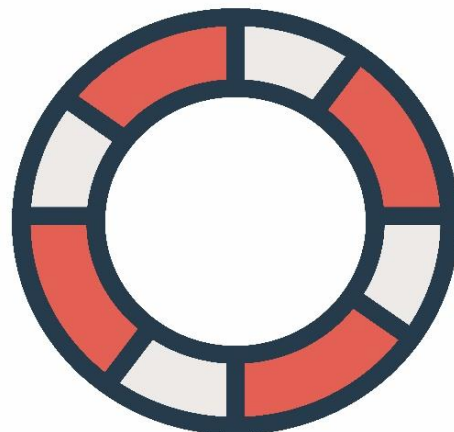
# 1. Sicherheitshinweise

Die „Fahrweise“ und Handhabung der Anlage obliegt Ihrem Geschick und der zu erwerbenden Kenntnisse und Erfahrung. Alle Personen, die mit der Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung der Poolanlage zu tun haben, müssen geistig und körperlich dafür geeignet sein, entsprechend qualifiziert und die Installations- bzw. Betriebsanweisungen genau beachten.

Lassen Sie vor der Inbetriebnahme die elektrische Anlage sowie das Abwassersystem von einer konzessionierten Firma kontrollieren und freigeben und schützen Sie alle elektrischen und elektronischen Bauteile vor Wasser in jeder Form (Schwitz-, Kondens-, Tropf-, Druck-, Spritz-, Schwall-Wasser usw.).

## 1.1. Hinweispflicht

- Bitte beachten Sie beim Baden in Ihrem neuen Hytek-Pool die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften der Betriebs- und Wartungsanleitung, damit für Ihre Sicherheit gesorgt ist.
- Achten Sie auf eine Absicherung des Schwimmbades durch eine Abdeckung oder einen Zaun, um Verletzungen zu vermeiden. In unserem Sortiment finden Sie eine große Auswahl an verschiedenen Abdeckungsmöglichkeiten! Wir beraten Sie gerne!
- Beobachten Sie Ihre Kinder beim Baden und garantieren Sie so Ihre Sicherheit.
- Beachten Sie, dass beim Springen in das Badebecken Verletzungsgefahr herrscht!



## 1.2. Elektro

Die elektrische Anlage muss mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter mit einem Auslösestrom kleiner als 30 Milliampere ausgestattet sein der mindestens 1x monatlich überprüft/ausgelöst werden muss. Bitte führen Sie dies in Ihrem eigenen Interesse auch wirklich durch!

## 1.3. Allgemein

Trotz größter Sorgfalt bei der Auswahl der technischen Bauteile sowie Rücksichtnahme auf alle nach menschlichem Ermessen möglichen Störfällen, möchten wir zu Ihrer persönlichen Sicherheit und der Ihrer Badegäste einige Sicherheitsregeln mitteilen.

Die Benutzung und der Betrieb des Bades erfolgt auf eigene Gefahr und unterliegt Ihrer Obhut und Verantwortung.

Benützen Sie das Bad nur mindestens zu zweit, damit eine Person im Notfall Hilfe leisten oder holen kann.

Lassen Sie Kinder niemals! (auch gute Schwimmer) unbeaufsichtigt baden! Sichern Sie das Bad vor unbefugter Benutzung (Abdeckung, Zaun, etc.).

Das Bad ist ein Schwimmerbad, d.h. die Wassertiefe ist größer als 1,30m, es darf daher nur von Personen die gut schwimmen können benutzt werden. Für Kinder muss ständig eine Aufsichtsperson anwesend sein, die in Wasserrettungs- und Lebensrettungs-Maßnahmen ausgebildet ist. Schwimmhilfen sind keine ausreichende Sicherheit gegen Ertrinken! Bitte bedenken Sie auch, dass Spielgeräte wie Schwimmhilfen, Luftmatratzen oder Seile etc., welche von Kindern bevorzugt beim Baden benutzt werden, auch eine Gefahr durch Verheddern (Panik), Verschlucken, Verlust der Orientierung und/oder des Gleichgewichts sein können. Auch sogenannte „kindersichere“ Abdeckungen können keinen 100%-igen Schutz gegen Ertrinken bieten, da sie umgangen oder geöffnet werden können.

Badegäste mit über 5 cm langen Haaren müssen eine Badehaube tragen, die alle Haare sicher in sich einschließt bzw. besonders beim Tauchen aufpassen, da die Gefahr des Hängenbleibens an Einbauteilen besteht und möglicherweise die Wasseroberfläche nicht mehr erreicht werden kann. Bitte bedenken Sie, dass die Filteranlage oder andere Pumpen (Jet, Geysir, Wasserfall, Nackenduschen, etc.) auch Ansaugöffnungen haben, in welche Haare oder Kleidung/Schmuck ein- bzw. angesaugt werden können und dadurch auch eine erwachsene Person vor dem Auftauchen gehindert werden kann.

Vor Benutzung des Bades muss sich eine verantwortliche Person überzeugen, dass genügend Wasser im Becken ist und die Wasser- und Lufttemperaturen (besonders bei Whirlpool-Anlagen) im vorgewählten/gewünschten/erträglichen Bereich sind. Dies geschieht durch Ablesen der Temperaturanzeige sowie optische Kontrolle und Fühlen der Wassertemperatur zB durch Hand oder Fuß. Bitte bedenken Sie, dass bei Ausfall der Heizung oder Versagen von Sicherheitseinrichtungen die Wassertemperatur zu kalt oder zu heiß sein kann und einen unvorbereitet hineinspringenden Benutzer in einen Schock versetzen kann.

Alle Benutzer sind vorher entsprechend einzuweisen und über die Fluchtwege aus dem Wasser und aus der Anlage zu informieren (für den Fall eines Brandes oder Stromausfalles oder sonstiger Störfälle).

Bei nassem Boden ist auf die Gefahr des Ausrutschens und Stürzens hinzuweisen. Beim Hineinspringen in das Bad vom Rand oder erhöhten Stellen ist zu beachten, dass die Wassertiefe stellenweise nur ca. 20-100 cm beträgt und die Gefahr besteht, sich an einer Kante oder harten Fläche anzuschlagen. Bitte bedenken Sie auch, dass bei Überlaufrinnenbecken die Wasseroberfläche und die Größe der Schwimmzone nicht identisch sind d.h. die Kante, bei der die Schwimmzone beginnt ist je nach Type ca. 5-20 cm gegenüber der Überlaufrinneninnenkante ins Bad hin-

einversetzt und die Position dieser Kante kann durch Lichtbrechung in Abhängigkeit vom Blickwinkel von der optisch erkennbaren Position abweichen. Gleiches gilt sinngemäß für die Kanten von Einstiegstrepfen!

Bei Verwendung/Betrieb des Bades im Winter (zB als Tauchbecken für das Saunabaden) spezielle Betriebsanleitung anfordern und bedenken Sie den möglichen Kälteschock und dass auch dünne Eisschichten Schnittverletzungen verursachen können.

Bei fehlenden Teilen der Bad- oder Sicherheitsausrüstung aufgrund von Reparatur, Wartung oder sonstigem Defekt bzw. bei Nichtfunktion irgendeines Bauteils oder Ausrüstung des Schwimmbades darf das Bad nicht benützt werden und ist unverzüglich der Hersteller/ Wartungsdienst/ Sicherheitsbeauftragte zu informieren. Gleiches gilt bei und nach einem direkten oder indirekten Blitzschlag bzw. Auftreten von Überspannung im Stromnetz.

Wir empfehlen, Ihr Schwimmbad mit Trinkwasser (nach TVO) zu füllen und mit Wasser-Pflegemitteln zu betreiben, die dem österreichischen Bäderhygienegesetz entsprechen, von uns geprüft und zugelassen und nach derzeitigem Wissensstand unbedenklich sind. Es dürfen keine Chemikalien oder Pflegemittel verwendet werden, die nicht durch Hytek und den Hersteller und den Sicherheitsbeauftragten zugelassen und geprüft sind, da diese unvorhergesehene Reaktionen hervorrufen zB Ausfällungen/ Korrosionen/ Verfärbungen/ Niederschläge/ Beläge/ Sedimente in der Filteranlage/ Verblockung des Filtermaterials bzw. Irritationen der Haut und Augen usw. verursachen können. Bei Verwendung fremder von uns nicht zugelassener Chemikalien oder Manipulation von nicht von uns autorisierten Personen an der Anlage, lassen Sie sich eine Gewährleistungs- und Garantie-Übernahme von diesen schriftlich bestätigen.

Falls zur Depotentkeimung des Schwimmbadwassers auch Chlor eingesetzt wird, überzeugen Sie sich bitte, dass das Pool/Whirlpool nicht von Personen benutzt wird die unter einer - allerdings sehr seltenen - Chlorallergie leiden. Wir empfehlen Ihnen keine Tiere baden zu lassen, aus hygienischen Gründen und weil die Haut von Tieren wesentlich empfindlicher ist als die menschliche Haut und Irritationen von Haut und Augen sehr wahrscheinlich sind.

Bitte bedenken Sie, dass Sie durch das Schwimmen gegen die Jetanlage bzw. Benutzung des Geysirs sowie insbesondere des Whirlpools einer starken körperlichen Beanspruchung ausgesetzt sind, Ihr Kreislauf versagen kann und Sie dieser Überbeanspruchung möglicherweise nicht gewachsen sind und Schäden davon tragen können.

In technische Nebenräume sowie zu und in Schaltschränke dürfen nur Befugte und eingewiesene Personen Zutritt haben. Bitte sorgen Sie unbedingt dafür, dass Kinder/ unbefugte Personen/ Betrunkene/ Tiere keinen Zutritt zu diesen Einrichtungen und Räumen sowie zu Chemikalien haben. Bevorratete Chemikalien müssen außerdem kühl, trocken, dunkel und gut belüftet gelagert werden. Chemikalien dürfen niemals vermischt oder verwechselt werden.

Bei Benutzung des Bades durch Personen mit ansteckenden Krankheiten ist zu beachten, dass die Inaktivierung von Keimen einige Zeit in Anspruch nimmt und daher eine Infektion anderer Benutzer auch bei ordnungsgemäßer Anwendung bzw. Dosierung der Desinfektionsmittel nicht ausgeschlossen werden kann.

Bei Überlaufrinnenpools muss bei Reinigung der Flächen rund um das Schwimmbad bzw. Reinigung der Überlaufrinne die Filteranlage abgestellt und die Rinnenentleerungshähne zum Kanal geöffnet werden.

Bitte sorgen Sie zu jeder Zeit, dass im Schwimmbadbereich und auch im Bereich der technischen Ausrüstung keine elektrischen Geräte betrieben werden, welche nicht im Vorhinein vorschriftsge-

mäßig installiert bzw. eingebaut wurden. Stellen Sie sicher, dass spannungsführende Geräte/Teile/Kabel nie in das Schwimmbad oder Whirlpool fallen können oder über elektrisch leitende Gegenstände oder Feuchtigkeit (Wasserpfützen) Spannung einleiten können.

Bei Wartungsarbeiten bzw. jeglichen Tätigkeiten bei der technischen Ausrüstung des Bades ist die Anlage spannungsfrei zu machen. Alle Anlagenteile müssen 2x jährlich gewartet werden - vor und nach jeder Badesaison.

Bei herannahendem, abziehendem und bestehendem Gewitter (auch trockenem Gewitter) darf das Bad nicht benutzt werden. Sollte eine Person durch Strom verunfallen, so schalten Sie zuerst die Stromquelle ab und setzen einen Hilferuf ab bevor Sie die Gefahren-/Unfallzone selbst betreten und Hilfe leisten.

Bei Verlassen des Bades ist sicherzustellen, dass unbeaufsichtigte Kinder (auch von Nachbarn oder Besuchern) oder unverlässliche Personen nicht eindringen und Schaden erleiden können (Sorgfaltspflicht/Verkehrssicherungspflicht/Haftung des Betreibers). Sie sind für die Sicherung des Bades zum Schutze Dritter verantwortlich. Dies gilt auch für die Wintermonate.

Die Einhaltung dieser Betriebsanleitung ist auch für die Garantie und Gewährleistung auf die von uns gelieferten Teile wichtig.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Sie trotz der vielen Annehmlichkeiten und Freuden, die Ihr schönes neues Pool/Whirlpool mit sich bringt, auch auf mögliche Gefahren hinweisen müssen und wünschen Ihnen eine lebenslange störungsfreie und vergnügliche Nutzung dieser sinnvollen Freizeiteinrichtung.

## 2. Bauteile

### 2.1. Beckenkörper

Der Beckenkörper besteht aus Bodenplatte, Wänden und Decken die das „statische“ System Ihres Pools bilden.

### 2.2. Randsteine

Darunter versteht man den sogenannten Beckenrand, welcher die Schwimmbadmauer abdeckt und normalerweise etwa 3 – 4 cm ins Becken mit einer Abrundung horizontal hineinragt (Wellenbrecher). Dieser kann auch durch andere Beckenrand-Verkleidungen ersetzt werden.

### 2.3. Beckenumgang

Die außerhalb des Beckenrandes befindliche befestigte Ebene, die es erlaubt das Becken allseitig zwecks Nutzung oder Bedienung zu begehen.

### 2.4. Folienauskleidung

In erster Linie als Dichtfunktion, ist jedoch auch in verschiedenen Farben als optischer Hingucker erhältlich. Wesentlich ist, dass die Garantie immer auf die Dichtheit und Materialbeständigkeit gegeben wird, nicht auf Verfärbungen und optische Veränderungen. Normalerweise wird eine PVC-Folie mit Gewebeeinlage verwendet, die ein Reißen oder Schrumpfen des Materials verhindern soll.



## 2.5. Einbauteile

Da diese in verschiedenen Werkstoffen erhältlich sind, ist die Verträglichkeit mit dem gewünschten Desinfektionsverfahren unbedingt zu überprüfen.

### 2.5.1. Skimmer

Das Poolwasser ist ständig Verunreinigungen ausgesetzt. Gerade auf der Oberfläche lagert sich viel Schmutz ab. Dafür gibt es den Skimmer. Der Skimmer (oder auch Oberflächen-Absauger) nimmt diesen Schmutz auf und leitet das verschmutzte Wasser in die Sandfilteranlage, von wo aus es gereinigt wieder (über die Einlaufdüsen) zurück in den Pool fließt. Der Clou bei einem Skimmer ist die bewegliche Skimmerklappe die sich an die Höhe des Wasserstandes anpasst. Im Filterbetrieb sorgt sie dafür, dass oberhalb und seitlich der Skimmerklappe eine dünne Wasserschicht mit hoher Geschwindigkeit angesaugt wird. So wird der Schmutz, wie z.B. Blätter, schnell von der Wasseroberfläche in Richtung Skimmer transportiert. Dieser verbleibt im Skimmerkorb und kommt dort auch nicht mehr zurück, weil die Skimmerklappe ihm den Weg „versperrt“. Sie müssen nur noch dafür sorgen, dass der Skimmerkorb regelmäßig geleert wird.

### 2.5.2. Einströmdüsen

Im Gegensatz zum Skimmer, der über die Sandfilteranlage ansaugt, führt die Einlaufdüse das Poolwasser wieder zurück. Das passiert ebenfalls über die Sandfilteranlage. Die verstellbare Kugel lässt die Veränderung der Einströmrichtung zu, welche für die Durchströmung ganz wesentlich ist.

### 2.5.3. Bodenablauf

Auch wenn der Name es vermuten lässt: Der Bodenablauf dient NICHT ausschließlich dazu, den Pool darüber zu entleeren, wie bei einer Badewanne. Er dient auch – neben dem Skimmer – zur zusätzlichen Ansaugung. Beide Leitungen (Skimmer und Bodenablauf) werden in der Regel im Technik-Schacht zusammengeführt und an die Saugseite der Filterpumpe angebracht. Beide Leitungen sollten mit je einem PVC-Kugelhahn versehen werden, damit Sie entscheiden können, über welche Leitung angesaugt werden soll. Wenn Sie z.B. einen Pool-Reiniger über den Skimmer laufen lassen möchten und volle Leistung auf dem Skimmer benötigen, dann sollten Sie die Möglichkeit haben, den Bodenablauf abzusperren. Auch bei der wöchentlichen Rückspülung ist ein Bodenablauf Gold wert. Während Sie bei der Rückspülung über den Skimmer auf den Wasserstand achten müssen, brauchen Sie das beim Bodenablauf nicht. Falls der Rückspülvorgang mal länger dauert, weil der Sandfilter besonders verdreckt ist, ist der Bodenablauf die erste Wahl.

### 2.5.4. Unterwasserscheinwerfer

**Wichtiger Hinweis:** Unterwasserscheinwerfer dürfen ausschließlich unter Wasser leuchten! Aufgrund der Hitzeentwicklung kann ansonsten die hinter der Birne liegende Einbaunische schmelzen oder noch schlimmer die Folie schmelzen oder Feuer fangen! Ein Ersetzen der Birne ist auf einfache Weise möglich: Blende von der Beckeninnenseite herausziehen und über den Beckenrand heben (genug Kabel vorhanden) Birne tauschen. Danach das Kabel um die Birne wickeln und den Scheinwerfer wieder in die Nische drücken. Wir empfehlen zwischen dem Ein-/Ausschalter, welcher im Zugangsbereich zum Schwimmbad oder im Terrassenbereich liegen sollte, zusätzlich noch einen Schalter für den Winterbetrieb zu setzen, damit der Scheinwerfer bei halb befülltem Becken gar nicht eingeschaltet werden kann (sonst siehe oben). Die gleiche Wirkung hat natürlich eine separate Sicherung.

## 2.5.5. Gegenstromanlage

Eine Gegenstromanlage bzw. Gegenschwimmanlage wertet Ihren Pool nicht nur auf, sondern sie verschafft Ihnen ein neues Lebensgefühl. Sie fühlen sich FIT und Ausgeglichen. Außerdem bieten die meisten Anlagen die Möglichkeit einer Massage. Als Kaufoption gibt es einen Massageschlauch der auf die Düse montiert wird und mit minimalem Aufwand sparen Sie sich den Masseur.

## 2.6. Filtertechnik

Die Filtertechnik ist für die Wasserbewegung und –reinigung zuständig. Die Pumpe bewegt das Wasser, der Sand bzw. das AFM im Kessel reinigt, das 6-Wege-Ventil ist die Schaltzentrale

### 2.6.1. Filterkessel

Am Kopf des Filterkessels sitzt ein Manometer, an dem der Kesseldruck abgelesen werden kann.

Unsere Filterkessel sind durch eine Öffnung an der Oberseite mit Filtermaterial zu befüllen.

Die Entleerungsschraube befindet sich am unteren Teil des Kessels.



Genauere Infos zum Sandwechsel finden Sie unter Punkt 5.2.

### 2.6.2. Filterpumpe

Mit der Poolpumpe steht fällt Ihre Schwimmbadanlage. Die Poolpumpe ist das Herzstück Ihrer Pool-Anlage. Die Poolpumpe saugt das Schwimmbadwasser aus dem Pool (in der Regel über den Skimmer und Bodenablauf), schickt es durch den Sandfilter und weiter über die Einströmdüsen in den Pool zurück. Funktioniert die Poolpumpe für Ihren Pool nicht, haben Sie keine Filterwirkung mehr. Daher legen Sie allergrößten Wert auf eine sehr gute Poolpumpe.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Vorfilterkorb und befreien Sie diesen ggf. von Schmutz. Die Pumpendichtungen müssen regelmäßig mit Vaseline oder Silikonfett eingefettet werden. Zum Entleeren der Pumpe öffnen Sie beide Entleerungsschrauben.



### 2.6.3. 6-Wege-Ventil

Die Schaltzentrale bildet das 6-Wege-Ventil, das - wie der Name schon sagt - sechs verschiedene Wege zur Leitung des Wassers zur Verfügung stellt. Wann immer Sie eine Schaltung vornehmen: immer vor der Bedienung die Pumpe ausschalten! Die Pumpe erst wieder einschalten, wenn der neue Weg eingestellt wurde. Dazu muss der schwarze Hebel nach unten gedrückt werden; die „Nase“ des Hebels muss in der neuen Stellung einrasten.

## 2.7. Verrohrung

Diese dienen dazu die Filteranlage und etwaige Attraktionen mit dem Pool zu verbinden. Diese sollten immer zugänglich sein bzw. bes. im Erdreich in Schutzrohren wieder ausziehbar verlegt werden da auch diese eine begrenzte, wenn auch sehr lange, Lebensdauer haben.

Die Verrohrung wird von uns in PVC Rohren und Fittings ausgeführt. Die Entleerung des gesamten Filterkreislaufes erfolgt in einem Schacht, im Keller oder an einem von Ihnen vorgegebenen Ort, der aber auf jeden Fall den tiefsten Punkt des Beckens miteinschließen sollte. In die Leitungen werden Kugelhähne mit eingebaut, damit eine Regelung der jeweiligen Leitung ermöglicht wird. Steht der orange Handgriff (auch andere Farbe möglich) in Richtung der Rohrleitung, so ist der Kugelhahn geöffnet; 100 % des Rohquerschnittes werden genutzt. Steht der Griff rechtwinkelig zur Rohrleitung, so ist die Rohrleitung 100 % geschlossen; Jede Zwischenstellung ergibt ein „mehr“ oder „weniger“ geöffnet bzw. geschlossen.

Zur Entleerung der Rohrleitungen werden kleine Kugelhähne eingebaut. Sie dienen zur Restentleerung der jeweiligen Leitung (Wintermaßnahme).

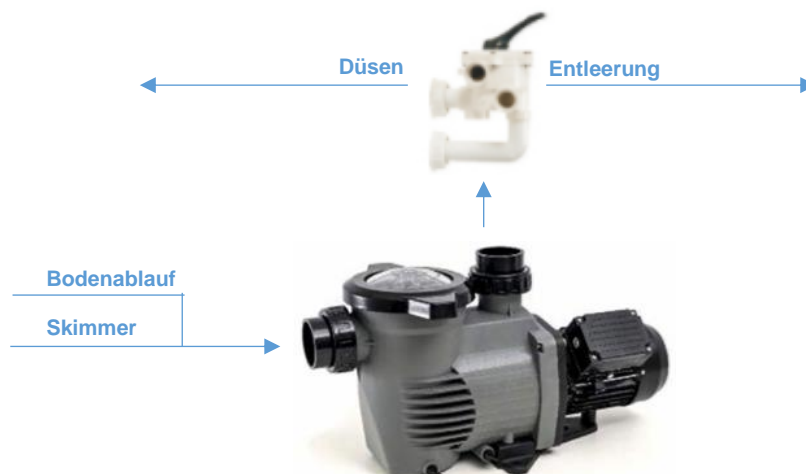
## 3. Schwimmbadkreislauf

Das Herzstück Ihres Wallnerpools ist die Filterpumpe. Diese ist für die Wasserbewegung verantwortlich. Die Pumpe saugt das Wasser vorne an (Schauglas) und drückt es nach oben weg in das 6-Wege-Ventil. Als Saugleitung stehen die Skimmer- und Bodenablaufleitung zur Verfügung - 2 Saugleitungen. Die Pumpe drückt das Wasser in das 6-Wege-Ventil.

Je nach Einstellung auf dem 6-Wege-Ventil wird das Wasser über die Düsenleitung oder die Entleerungsleitung gedrückt - 2 Druckleitungen.

### 3.1. Schema

Es muss immer zumindest eine wasserführende Saugleitung und eine Druckleitung geöffnet sein! Der Kreislauf funktioniert zB nicht, wenn der Ablauf geschlossen, der Skimmer zwar offen aber zu wenig Wasser im Becken ist, sodass über den Skimmer kein Wasser angesaugt werden kann. Um den Leerlauf der Pumpe in jenem Fall zu verhindern und zusätzlich die Zirkulation des Wassers im Schwimmbecken zu verbessern, sollte der Kugelhahn in der Bodenablaufleitung zu einem Drittel geöffnet sein. Dies ist notwendig, damit über die 100 % geöffnete Skimmerleitung und die Bodenablaufleitung Wasser angesaugt wird.



## 3.2. Ventilstellungen

### 3.2.1. Filtern

#### Wann?

- Beinahe Permanent während des Regelbetriebes

#### Einstellungen:

- Pumpe ausschalten
- 6-Wege-Ventil auf Stellung „Filtern“
- Pumpe einschalten

#### Kugelhahn-Stellungen:

- Bodenablauf            25% geöffnet
- Skimmer                100% geöffnet
- Düsen                    100% geöffnet

#### Was erziele ich mit diesem Schritt?

Schmutz kommt immer von oben in das Wasser! Deshalb ist die Oberflächendurchströmung am wichtigsten. Werden aber - vor allem in Regenzeiten - untere Wasserschichten nicht umgewälzt, kommt das Wasserpflegemittel nicht in diese Schichten. Algen beginnen sich somit vom Boden her auszubreiten.

### 3.2.2. Rückspülen

#### Wann?

- Einmal pro Woche oder vorher wenn der Manometer im gelben Bereich steht
- Nach dem Absaugen mit dem Handsauger

#### Dauer:

- 2-3 Minuten

#### Einstellungen:

- Pumpe ausschalten
- 6-Wege-Ventil auf Stellung „Rückspülen“
- Pumpe einschalten

#### Kugelhahn-Stellungen:

- Bodenablauf            100% geöffnet
- Skimmer                100% geöffnet
- Düsen                    100% geöffnet

#### Was erziele ich mit diesem Schritt?

Durch die Filtration werden Verunreinigungen im Filterkessel zurückgehalten. Beim Rückspülen wird nun Wasser von unten nach oben durch den Kessel gedrückt, der Schmutz in der oberen Sandschicht gelöst und über die Kanalleitung in den Kanal/Sickerschacht/etc. entsorgt.

### 3.2.3. Nachspülen

#### Wann?

- Nach jedem Rückspülvorgang

#### Dauer:

- 1 Minute

#### Einstellungen:

- Pumpe ausschalten
- 6-Wege-Ventil auf Stellung „Nachspülen“
- Pumpe einschalten

#### Kugelhahn-Stellungen:

- Bodenablauf 100% geöffnet
- Skimmer 100% geöffnet
- Düsen 100% geöffnet

#### Was erziele ich mit diesem Schritt?

Nach dem Rückspülen strömt das Wasser einige Sekunden lang trüb zum Schwimmbecken. Um dies zu verhindern, wird in Stellung „Nachspülen“ dieses trübe Wasser über die Kanalleitung entsorgt.

### 3.2.4. Geschlossen

#### Wann?

- Reinigung des Vorfilterkorbes der Pumpe
- Service- oder Wartungsarbeiten

#### Einstellungen:

- Pumpe ausschalten
- 6-Wege-Ventil auf Stellung „Geschlossen“

#### Kugelhahn-Stellungen:

- Bodenablauf geschlossen
- Skimmer geschlossen
- Düsen geschlossen

#### Was erziele ich mit diesem Schritt?

Zum Reinigen des Pumpenvorsiebes darf aus beiden Richtungen (saug- und druckseitig) kein Wasser in die Pumpe rinnen, da es nach dem Entfernen des Pumpendeckels über die Pumpe ausrinnen würde. Daher Ablauf und Skimmer schließen, 6-Wege-Ventil auf „Geschlossen“ stellen, Entleerung der Filterpumpe öffnen und überschussiges Wasser abrinnen lassen. Pumpendeckel dabei leicht öffnen, damit Luft in das System kommt (rinnt so rascher aus). Ist bereits Luft unter dem Deckel, Deckel entfernen, Vorfilterkorb reinigen und wieder einsetzen. Deckel fixieren (Dichtung immer kontrollieren), Kugelhähne und 6-WegeVentil wieder auf „Filtern“ stellen.

### 3.2.5. Entleeren

#### Wann?

- Winterbetrieb
- Auswinterung

#### Einstellungen:

- Pumpe ausschalten
- 6-Wege-Ventil auf Stellung „Entleeren“
- Pumpe einschalten

#### Kugelhahn-Stellungen:

- Bodenablauf 100% geöffnet
- Skimmer geschlossen
- Düsen 100% geöffnet

#### Was erziele ich mit diesem Schritt?

Die Pumpe saugt das Wasser vom Becken an und drückt es am Kessel vorbei direkt in die Kanalleitung.

### 3.2.6. Zirkulieren

#### Wann?

- Bei Defekt des Filterkessels
- Wenn eine rasche Umwälzung benötigt wird.

#### Einstellungen:

- Pumpe ausschalten
- 6-Wege-Ventil auf Stellung „Zirkulieren“
- Pumpe einschalten

#### Kugelhahn-Stellungen:

- Bodenablauf 50% geöffnet
- Skimmer 100% geöffnet
- Düsen 100% geöffnet

#### Was erziele ich mit diesem Schritt?

Die Pumpe saugt das Wasser vom Becken an und leitet es gleich wieder - ohne durch den Kessel zu laufen - über die Düsenleitung in das Schwimmbad.

## 4. Reinigung

Die Reinigung Ihres Pools können Sie entweder manuell, also durch händisches Absaugen, oder automatisch mit Hilfe eines Poolroboters erledigen.

### 4.1. Beckenreinigung

#### 4.1.1. Manuell

Hierfür werden eine Teleskopstange, eine Saugbürste und ein entsprechend langer Saugschlauch benötigt.

- Kugelhahn vom Bodenablauf komplett schließen
- Die Teleskopstange entsprechend verlängern und beim Bodenablauf positionieren
- Skimmerdeckel entfernen und gesamten Schlauch komplett unter Wasser tauchen
- Das Wasser im Schlauch steigt auf und läuft über das Schlauchende
- Schlauchende auf die Saugplatte im Skimmer bzw. direkt in den Skimmer stecken und mit dem Absaugen beginnen

#### 4.1.2. Automatisch

Ein Poolroboter nimmt Ihnen nahezu die komplette Poolreinigung ab. Mit modernster Technik und trotzdem einfacher Bedienbarkeit gibt es für jeden Bedarf das passende Modell. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung Ihres Poolroboters.

### 4.2. Schmutzränder und -beläge

Grundsätzlich unterscheidet man zwei Arten von Verschmutzungen, die jeweils eigene Reinigungsmittel zur Entfernung erfordern:

#### **Kalk und organische Ablagerungen (meist weiße und raue Oberflächen):**

Entfernung mit *Edelstahlreiniger und Kalkentferner Strong* und geeignetem Schwamm.

#### **Fettgrauer Rand bei der Wasserlinie:**

Entfernung mit *Natural Power* und geeignetem Schwamm.

Dieser Reiniger eignet sich auch zur Verwendung während des Badebetriebes bei vollem Pool.

#### **Edelstahlteile:**

Reinigung mit *Edelstahlreiniger und Kalkentferner Strong* und geeignetem Tuch.

#### **Sonstige Verschmutzungen:**

Falls Verschmutzungen auftreten, die mit den oben angeführten Reinigern nicht zu beseitigen sind, beraten wir Sie gerne individuell bei uns im Shop.

Bitte lesen Sie unbedingt vor der Anwendung bei jedem Reinigungsmittel die Gebrauchsanweisung auf der Verpackung!

## 5. Wartung

### 5.1. Regelmäßige Wartung

Bitte führen Sie folgende Wartungsarbeiten regelmäßig durch um Schäden zu vermeiden und dadurch etwaige Kosten zu verhindern:

- Skimmerkorb reinigen 1x pro Woche
- Vorfilterkorb der Filterpumpe reinigen 1x pro Monat
- Rückspülen des Filterkessels 1x pro Woche
- Austausch des Filtersandes alle 3-5 Jahre (Beschreibung im nächsten Punkt)
- Austausch des AFM-Filtermaterials alle 8-10 Jahre (Beschreibung im nächsten Punkt)

### 5.2. Sandwechsel

Wie bereits im oberen Punkt erwähnt muss das Filtermaterial im Filterkessel, egal ob Sand, AFM oder sonstiges regelmäßig ausgetauscht werden. Bitte befolgen Sie hierfür die folgenden Schritte oder kontaktieren Sie uns für eine kompetente Auskunft:

- Kugelhähne schließen und das 6-Wege-Ventil auf „Geschlossen“ stellen
- Filterkessel mittels Entleerungsschraube entleeren
- Deckel an der Oberseite des Kessels öffnen und den O-Ring entfernen und einfetten
- Das kleine Sieb, wenn vorhanden, herunterziehen
- Luftrohr seitlich nach unten herausziehen
- Trichter entfernen und das danach offene Rohr mit einem Tuch oder einer Tüte verschließen
- Alten Sand ausschaufeln oder mit einem geeigneten Nasssauger aussaugen
- Den nun leeren Kessel mit etwas Wasser nachreinigen
- Neuen Sand einfüllen – am besten verschiedenen Körnungen für bessere Filterschärfe
- Kessel wieder korrekt zusammenbauen und darauf achten, dass der O-Ring und die Dichtfläche sauber sind
- Kugelhähne wieder öffnen und das 6-Wege-Ventil eine Rückspülung durchführen (siehe Punkt 3.2.2) damit der neue Sand „gereinigt“ wird
- Danach das 6-Wege-Ventil wieder auf „Filtern“ stellen und die Dichtheit kontrollieren



## 6. Einwinterung

Nützen Sie Ihr Bad solange wie möglich, eventuell als Tauchbecken, bis die Wassertemperatur auf ca. 10°C abgesunken ist und noch kein Frost herrscht, dann erst einwintern. Sie können dabei, wenn die Wassertemperatur unter 20°C abgekühlt ist, im Sparmodus fahren, d.h. Filterzeit auf 2-4 Std reduzieren und dementsprechend weniger Pflegemittel einbringen.

Bitte gehen Sie bei der Einwinterung nach folgenden Punkten vor um Schäden oder starke Verschmutzungen zu vermeiden:

- Filterkessel mindestens 5 Minuten rückspülen
- Senken Sie den Wasserspiegel um ca. 90 cm ab (unter die Öffnung der Einbauteile wie Skimmer, Einströmdüsen bzw. der Unterwasserscheinwerfer und der Gegenstromanlage d.h. ca. 50 cm (mindestens. 20 cm) Wasserstand soll im Becken verbleiben. Andernfalls kann es zu Schäden durch Entstehung einer Eisdecke kommen. Bitte bedenken Sie auch, dass durch Regen- und Schneefälle der Wasserspiegel steigen kann. Gegebenenfalls muss noch einmal während des Winters das Wasser abgesenkt werden
- Filterkessel vollständig entleeren
- Filterpumpe, Gegenstrompumpe etc. entleeren, demontieren, mit Wasser spülen und an einem frostsicheren Ort aufbewahren
- 6-Wege-Ventil auf „Zwischenstellung Winter“ stellen
- Stellen Sie die Filteranlage und alle anderen elektrischen Einrichtungen ab und verhindern Sie unbedingt das unbeabsichtigte Einschalten der Unterwasserscheinwerfer!
- Montieren Sie alle im Freien verlegten Schläuche der Filteranlage ab
- Der Kugelhahn des Bodenablaufs und die mit Wasser vollen Rohrleitungen sind gegen Frost zu schützen
- Alle anderen Rohrleitungen sind zu entleeren und die Kugelhähne sind offen zu lassen
- Die Verschraubungen der leeren Kugelhähne sind etwas zu lockern
- Bei automatischen Dosierungen müssen die Sonden demontiert und in einer Flüssigkeit frostfrei gelagert werden
- Prüfen Sie die Schwimmbadfolie, um eventuelle Verletzungen zu lokalisieren oder Undichtheiten festzustellen. Die Schweißnähte und Dichtflansche müssen 2x pro Jahr (d.h. vor und nach der Badesaison) kontrolliert und ggf. ausgebessert werden
- Reinigen Sie den fettgrauen Rand in der Höhe des alten Wasserspiegels mit unserem Reiniger Natural Power und einem geeigneten Schwamm
- Entfernen Sie die Chlortablette aus dem Skimmerkorb
- Wasserwerte (ph & Chlor) richtig einstellen
- Entfernen Sie die Einstiegsleiter und entleeren Sie die Rohre der Leiter

- Bringen Sie die notwendige Menge unseres *Winterfluid* ins Becken ein. Die Zugabe verringert Kalkablagerungen und Algenbildung im Becken und erleichtert die Reinigung im Frühjahr wesentlich!
- Chlorieren Sie noch gelegentlich mittels Dosierboje weiter, damit Ihr Wasser sauber bleibt (Dosierboje in der Beckenmitte fixieren, nicht zu nahe an die Folie wegen Bleichgefahr)
- Wenn Sie die Sauerstoff-Methode verwenden, ist ein vollständiger Wasser- und Sandwechsel (wegen Schleimbildung) im Frühjahr notwendig. Als Einwinterungsmittel darf nur *Winterfluid* von Hytek verwendet werden
- Dusche demontieren und frostsicher lagern, Gartenleitungen entleeren
- Bitte beachten Sie, dass Schwimmbadpflegemittel immer zeitversetzt ins Beckenwasser zugegeben werden. Außerdem dürfen Sie Präparate nie zugleich in einem Eimer mischen.
- Auflegen der Winterabdeckung – hierbei ist auf die Windsicherung und die Schneelastsicherheit zu achten.
- Bei Teleskop-Schiebehallen sind die Sicherheitsbestandteile wie Sturmsicherungsbolzen usw. zu überprüfen und ordnungsgemäß vollständig zu montieren (dann ist Sturmsicherheit bis ca. 60 km/h gegeben). Bei Fehlen eines Teils bitten wir um sofortigen Anruf um Ihnen vorläufige Ersatzmaßnahmen nennen und die fehlenden Teile umgehend liefern zu können. Bei starkem Schneefall/Schneelast über 20 cm bzw. bei nassem Schnee durch Tauwetter oder Regen ist die Halle abzuweichen. Die Poolüberdachung gehört unbedingt mittels Gummilippe von Schnee befreit! Auf keinen Fall einen Besen verwenden, da Kratzer entstehen können. Eine Versicherung ist separat abzuschließen da die Abdeckung normalerweise nicht durch die Hausversicherung gedeckt ist.

## 7. Auswinterung

Bitte gehen Sie bei der Auswinterung nach folgenden Punkten vor um eine möglichst reibungslose Badesaison zu haben:

- Winterabdeckung entfernen, reinigen und trocken verstauen
- Poolüberdachung, Rollschutz oder sonstige Abdeckung reinigen, kontrollieren und montieren
- Filterpumpe, Gegenstrompumpe etc. wieder montieren
- Ablassöffnungen bei Filterpumpe, Filterkessel, Gegenstrompumpe, Schwimmbadverrohrung etc. verschließen
- Alle Verschraubungen der Kugelhähne festziehen
- Kontrolle wie alt das Filtermaterial ist und ggf. tauschen
- Beckenwasser über den Bodenablauf direkt in den Kanal auf 5-10 cm entleeren
- Mit Restwasser die Folie reinigen. Welche Reiniger Sie hier am besten verwenden finden Sie in Punkt 4.2. Bitte führen Sie die Reinigung nicht bei starker Sonneneinstrahlung bzw. heißen Temperaturen durch, da es abgesehen von der körperlichen Beanspruchung, zum Durchhängen der Folie und Faltenbildung kommen kann bzw. die Reinigungsmittel schnell

aus-/aufdrehen und so Flecken hinterlassen können. Ideal ist ein bedeckter milder Frühjahrsstag

- Prüfen Sie die Schwimmbadfolie, um eventuelle Verletzungen zu lokalisieren oder Undichtheiten festzustellen. Die Schweißnähte und Dichtflansche müssen 2x pro Jahr (d.h. vor und nach der Badesaison) kontrolliert und ggf. ausgebessert werden
- Becken komplett entleeren über den Bodenablauf direkt in den Kanal entleeren und nachspülen. Achtung: das Schwimmbad darf maximal 1 Stunde komplett leer d.h. ohne Wasser sein da ansonsten die Gefahr des Schrumpfens der Folie besteht und dadurch die Bildung von Falten oder Rissen gegeben ist. Außerdem ist zu beachten, dass durch Grundwasser oder starke Niederschläge Wasser hinter die Folie gelangen kann
- Es wird von uns empfohlen das Schwimmbad vollständig zu entleeren, gründlich zu reinigen und die neue Saison jedenfalls mit frischem Wasser zu beginnen
- Folie mit Algenfluid einsprühen
- Leiter montieren und Schrauben nachziehen
- Prüfen der Beleuchtung (max. 1 Sekunde) und gegebenenfalls Erneuern der Lampen
- Vorfilterkorb der Filterpumpe reinigen und mit Wasser füllen
- Schwimmbad langsam füllen. Bei ca. 30 cm Füllhöhe etwas aufgelöstes Desinfektionsmittel zugeben: zB 0,25 kg Chlorgranulat (je nach Beckengröße)
- Wenn das Bad bis über die Skimmer-Mitte voll ist drehen Sie das Wasser ab
- Vor der Inbetriebnahme die Laufräder der Pumpen mit einigen Umdrehungen per Hand drehen (OHNE STROM)
- Stellen Sie die Filteranlage und alle anderen elektrischen Einrichtungen wieder an und prüfen Sie den FI-Schutzschalter – Auslöseknopf betätigen (min. 1x pro Monat)
- Führen Sie als erstes eine Rückspülung des Filterkessels durch bevor Sie das 6-Wege-Ventil auf die Normalstellung „Filtern“ stellen
- Falls vorhanden kalibrieren Sie Ihre automatische Dosieranlage
- Überprüfen Sie die Dichtheit bei sämtlichen Ablassöffnungen, Deckeln, Verschraubungen, Kugelhähnen etc.
- Schwimmbadpflegemittel nach Dosieranleitung einbringen. Beachten Sie, dass diese immer zeitversetzt ins Beckenwasser zugegeben werden. Außerdem dürfen Sie Präparate nie zugleich in einem Eimer mischen
- pH-Minus-Granulat nie in den Skimmer leeren sondern aufgelöst direkt ins Pool
- Saison-Vorrat an Pflegemitteln bereitstellen und vor Kindern sicher aufbewahren – bitte beachten Sie, dass Superchlor (flüssiges Chlor für Dosieranlage nicht älter als 2-4 Monate sein darf)
- Zubehör wie Pool-Tester, Kescher, Bodensauger etc. kontrollieren und ggf. erneuern
- Gartendusche wieder montieren und Gartenleitungen in Betrieb nehmen

## 8. Wasserpflege & Hygiene

Klares und sauberes Beckenwasser ist der Grundstein für Ihr Badevergnügen.  
Der richtige Umgang mit der Technik und den Pflegemitteln ist daher unumgänglich.

### 8.1. Kurzanleitung wöchentliche Wasserpflege

1. Idealwerte  
pH 7,0 – 7,4  
Chlor 0,5 – 1,0
2. Wenn pH-Wert über 7,4:  
pH-Minus Granulat auflösen und direkt ins Pool geben – nicht in den Skimmer
3. Wenn Chlor-Wert unter 0,5:  
Zusätzlich zur Chlortablette aufgelöstes Chlor-Granulat ins Pool leeren
4. 1/8 Liter Algenfluid ins Becken leeren (außer bei Multi Funktion Tabs)
5. Flockungstablette in den Skimmerkorb legen (außer bei Multi Funktion Tabs)
6. 1/8 Liter Kalkstabilisator ins Becken leeren (außer bei Multi Funktion Tabs)
7. Bei starkem Badebetrieb, heißem Wetter, Sturm etc. Schockchlorierung mit 100 g aufgelöstem Chlor-Granulat durchführen

Die angegebenen Werte gelten für 50 m<sup>3</sup> Wasserinhalt bei hartem Wasser.  
Bei weichem pH-Plus anstelle pH-Minus verwenden.

### 8.2. Kurzanleitung wöchentliche Rückspülung

1. Bad/Boden absaugen (wenn nötig)
2. Folienrand reinigen
3. Pumpe ausschalten
4. 6-Wege-Ventil auf Stellung „Rückspülen“
5. Pumpe einschalten für ca. 2-3 Minuten
6. Pumpe ausschalten
7. 6-Wege-Ventil auf Stellung „Nachspülen“
8. Pumpe einschalten für ca. 1 Minute
9. Pumpe ausschalten
10. 6-Wege-Ventil auf Stellung „Filtern“
11. Pumpe einschalten
12. Wasser nachfüllen (in den Skimmer über der Wasserlinie versprühen)
13. Wasserwerte kontrollieren und ggf. korrigieren lt. separater Anleitung
14. Nicht vergessen: wenn das Pool voll ist - Wasser wieder abdrehen!

## 8.3. Was ist der pH-Wert?

Ist ein wichtiger aber oftmals sträflich vernachlässigter Wert der die „Neutralität“ des Wassers ausdrückt:

Ein pH-Wert unter 7 erklärt das Wasser zur Säure deren „Stärke“ jedoch noch von der „Pufferung“ (=Summe der Wasserinhaltsstoffe) und der Dissoziation abhängig ist. Ein zu saurer pH-Wert greift Materialien an.

Ein pH-Wert über 7 gibt an, dass das Wasser basisch/alkalisch reagiert bzw. eine Lauge ist. Ein hoher pH-Wert hat viele Nachteile: die Härte bzw. der Kalk fällt aus, belegt die Folie und Rohrrinnenwände, verklumpt den Filter, die Augen brennen, Chlor verliert seine Wirksamkeit, die Haut wird ausgelaugt, Flockungsmittel sind unwirksam usw.

Wir empfehlen Ihnen dringlich den pH-Wert zwischen 7 und max. 4 einzustellen/zu halten. Bei hartem Wasser über 10°dH (auf der Gemeinde fragen) 1 Liter Kalkstabilisator begeben. Bei Neubefüllung des Beckens pH-Wert prüfen und richtig einstellen. Besonders in den ersten Wochen der Saison wandert der pH-Wert rasch vom Sollwert weg und muss häufiger kontrolliert und korrigiert werden bis eine „Pufferung“ eintritt.

## 8.4. Was ist der Chlor-Wert?

Freies aktives Chlor ist ein Maß für die desinfizierende Wirkung bzw. für die Keimfreiheit des Wassers. Der Vorteil von Chlor besteht auch in seiner Eigenschaft als Oxidationsmittel d.h. organischer Schmutz (Bakterien, Viren, Staub, Algen, Pilze, Erde, uvm.) wird nicht nur abgetötet sondern weiter oxidiert (kalt verbrannt) bis nur mehr Chloride übrig sind. Dies trägt wesentlich zur Minderung des Nährbodens für neue Keime bei, während bei „nur keiminaktivierenden“ Pflegemitteln die „Bakterienleichen“ im Wasser verbleiben, vermodern und neuen Nährboden bilden. Bei Neubefüllung des Beckens Stoßchlorung vornehmen: 5 Gramm schnelllösliches, in warmen Wasser aufgelöstes Chlorgranulat pro Kubikmeter (1000 Liter) Wasser zugeben. Der Chlorgehalt des Badewassers soll zwischen 0,5 – 1,0 mg/l liegen. Ein zu geringer Chlorgehalt führt zu starkem Bakterien- und Algenwachstum und außerdem zu Chlorgeruch! Ein zu hoher Chlorgehalt führt zu Augen- und Hautreizungen sowie Materialausbleichung und Korrosion. Bei steigenden Temperaturen muss das Badewasser in kürzeren Abständen nachgechlort werden. Dasselbe gilt bei direkter Sonnenbestrahlung und starkem Badebetrieb. Chlorzugabe am besten abends (Sonneneinwirkung) nach dem Baden, Wärme sowie hoher pH-Wert vermindern die Chlorwirksamkeit. Nach Erreichen des richtigen Chlorwertes von 0,5 – 1,0 mg/l, Langzeit-Chlortabletten oder Multifunktions-Tabletten mit 200g oder 250g verwenden. Eine Tablette reicht (bei 50 m<sup>3</sup> Wasser =8x4m-Becken) für ca. 1 Woche, bei kühlerem Wetter und Wassertemperaturen bis 20°C und wenig Badebetrieb. Bei starkem Badebetrieb, zunehmender Benutzung und steigender Wassertemperatur (um 25°C) muss die Dosierung auf 2 Tabletten pro Woche erhöht werden (zunehmende Keimvermehrung). Bei Wassertemperaturen um 30°C (besonders bei Solaranlagen) „explodiert“ das Keimwachstum und es ist erhöhte Aufmerksamkeit empfohlen (ev. 3-4 Tabletten pro Woche begeben). Geben Sie nach einem starken Badetag ca. 1/8 kg Chlorgranulat (für 50 m<sup>3</sup>) aufgelöst zur sofortigen Oxidation der eingeschleppten Schmutzteilchen zu. Ebenso bei Auftreten von Algenbefall.

## 8.5. Was ist Algenmittel?

Sind prophylaktisch wirkende Fluide die Algenwachstum unterbinden – d.h. diese wirken gegen Sporen und Wurzeln – bei bestehendem Algenbefall muss oxidiert werden.

## 8.6. Was ist Flockungsmittel?

Bilden, wie der Name ausdrückt, „Flocken“ die auf dem Filtersand liegen bleiben und wie ein Netz auch kleinste Feststoffe (Bakterien, Sporen, Staub usw.) zurückhalten. D.h. die schon sehr gute Filterschärfe von ca. 5 Mikron (Maß für die zurückgehaltene Teilchengröße) eines Quarzfilters wie er von Hytek befüllt wird kann durch Anwendung eines Flockungsmittels auf ca. 1 Mikron verbessert werden. Durch die bessere „Reinhaltung“ des Wassers wird wesentlich weniger Chemie benötigt. Flockungsmittel sind als Tabletten, Pulver oder in flüssiger Form erhältlich. Bei empfohlener Verwendung von Flockungsmitteln in jeder Form also auch in „gemischten“ Chlortabletten (Multifunktions-Tabletten) ist zu beachten, dass durch die verbesserte Filterwirkung des Quarzfilters, mehr und auch kleinere Schmutzteile zurückgehalten werden und daher der Filterwiderstand schneller steigt als bei Betrieb ohne Flockungsmittel. Die Rückspülintervalle können daher kürzer werden, die Wasserqualität wird jedenfalls besser.

## 8.7. Wie lang ist die Filterlaufzeit?

Mindestens 8 Stunden kontinuierlich pro Tag (besser 12) tägliche Filterlaufzeit, d.h. ohne Unterbrechung z.B. von 8 bis 20 Uhr je nach Ihrer individuellen Hauptnutzungszeit.

Faustformel: Wassertemperatur in °C x 0,5 = Filterlaufzeit in Stunden/Tag

Die Filteranlage sollte während des Badebetriebes laufen, da in dieser Zeit Schmutz eingetragen wird und das Wasser sauber sein soll. Am besten mindestens 1 Stunde vor Ihrer gewünschten Nutzung automatisch einschalten und bis abends durchlaufen lassen.

Bei Filterung am Tag erwärmt sich das Schwimmbadwasser (Sonneneinstrahlung vorausgesetzt), bei Filterung in der Nacht kühlt es ab. Das Gleiche gilt für die Verwendung von Solarabdeckungen. Bei gewünschter Wassererwärmung sollten diese unter Tags das Bad bedecken und die Filteranlage laufen. Bei gewünschter Abkühlung, Bad offen lassen und Filteranlage in der Nacht laufen lassen.

## 9. Beseitigung von Trübung & Verfärbung

Bei Trübungen oder Verfärbungen Ihres Poolwassers gehen Sie bitte nach den folgenden Punkten vor oder kontaktieren Sie uns um eine fachmännische Auskunft zu erhalten.

### **Problem: Wände und/oder Boden sind rau oder haben einen weißen Belag**

#### **Ursache:**

pH-Wert ist über 7,6

#### **Lösung:**

Zugabe von pH-Minus bis der richtige pH-Wert erreicht ist. Die Filteranlage muss in diesem Fall ohne Unterbrechung mehrere Tage laufen und in kürzeren Abständen rückgespült werden. Flockungsmittel im Skimmer anwenden. In der Folge pH-Wert öfter kontrollieren und eher auf 7,0 halten.

### **Problem: Grüne Trübung bzw. Verfärbung des Wassers, Wände und/oder Boden sind glitschig, in den Ecken oder Folienstößen besteht eine starke Grünfärbung**

#### **Ursache:**

pH-Wert und/oder Chlor-Wert sind falsch eingestellt

#### **Lösung:**

pH-Wert einstellen auf 7,2, dann erst Stoßchlorung mit ca. 3 -10 Gramm schnelllöslichem Chlorgranulat pro m<sup>3</sup> Beckeninhalte aufgelöst begeben, anschließend die Filteranlage durchgehend ca. 72 Stunden laufen, damit die abgestorbenen Mikroorganismen entfernt werden können. Flockungsmittel im Skimmer anwenden. Einige Sorten von Braun- und Schwarzalgen werden gegen Chlor in den üblichen Zugabemengen resistent. In diesem Fall ist eine Stoßchlorung (2 – 3 Gramm Chlor/m<sup>3</sup>) über eine Zeitdauer von mindestens 2 Tagen erforderlich oder der prophylaktische Einsatz von Algenfluid empfohlen.

## 10. Anmerkungen

Diese Betriebsanleitung ist geistiges Eigentum von Hytek und darf ohne unsere schriftliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben oder vervielfältigt werden (auch nicht auszugsweise). Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, die Empfehlungen sind unverbindlich, entsprechen jedoch unserer langjährigen Erfahrung auf diesem Sektor. Der Betreiber eines Schwimmbades muss durch eigene Erfahrung die für ihn optimale Betriebsweise ermitteln. Verwenden Sie ausschließlich von uns zugelassene Pflegemittel. Bei Anwendung von uns nicht zugelassenen Pflegemitteln oder Chemikalien erlischt jeglicher Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Dies gilt ebenso bei unsachgemäßer Handhabung und Hantieren von uns nicht autorisierten Personen an der Anlage. Schäden die aus der Missachtung dieser Bedingung entstehen können nicht Gegenstand von Reklamationen oder Schadenersatzforderungen an uns sein! Zum Erhalt der über die gesetzliche Gewährleistung hinausgehende Hytek-Garantie muss die Anlage vor und nach der Badesaison von einer von uns autorisierten Person kontrolliert und gewartet werden. Bei Verwendung fremder von uns nicht zugelassener Chemikalien oder Manipulation von nicht von uns autorisierten Personen an der Anlage lassen Sie sich eine Gewährleistungs- und Garantie-Übernahme vom Lieferanten bzw. Hersteller schriftlich bestätigen. Diese Betriebsanleitung wächst auch ständig aus Erfahrung, d.h. es empfiehlt sich nach geraumer Zeit „Updates“ einzuholen da immer wieder neue Erkenntnisse auftreten deren Kenntnis für Sie Vorteile bringen könnte.

# 11. Garantieerklärung

Auf die von uns gelieferten und verlegten Schwimmbadbausteine / Betonmantelsteine haben Sie eine erweiterte Garantie von 20 Jahren ab Lieferung auf Beständigkeit des Materials und den wesentlichen Gebrauch zulassende Eigenschaften.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung und Garantie sind: unsachgemäße Behandlung, ungeeigneter Beton, unzureichende Bewehrung, Einfluss aggressiver Medien wie Säuren oder Laugen bzw. oxidierende oder reduzierende Substanzen, Lösungsmittel, Aromaten, ungeeignete Kleber oder Spachtelmassen die in Wechselwirkung mit dem Material treten, Einfluss von UV- oder sonstiger Strahlung usw. bzw. Salz, Sole, Wasser, Nässe oder Feuchtigkeit welche in wesentlichen Zeitabschnitten auf das Material einwirkt sowie die Reduktion der Wärmedämm-Eigenschaften.

Auf die von uns gelieferten und verlegten Folienauskleidungen haben Sie eine erweiterte Garantie von 10 Jahren ab Verlegung, auf Dichtheit und Beständigkeit der Auskleidung.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung und Garantie sind: unsachgemäße Behandlung, Reinigung und Wasserpflege mit von uns nicht zugelassenen Chemikalien und Pflegemittel, Schmutzränder sowie Farbveränderungen, Ablagerungen von Wasserinhaltsstoffen oder Wasserpflegemitteln sowie Hautcremen und Hautpflegemitteln auch wenn diese medizinisch indiziert sind und sonstige optische Veränderungen die den bedungenen Gebrauch des Bades nicht wesentlich behindern, Wassereintritt hinter die Folie zwischen Beckenkörper und Auskleidung.

Auf die von uns gelieferten technischen Bauteile der Anlage die fix mit dem Schwimmbad in Verbindung stehen bzw. verbunden sind gibt Hytek eine erweiterte Garantie von 3 Jahren unter der Voraussetzung der sachgemäßen Bedienung und Behandlung, sowie des fachlich richtigen und normgerechten Einbaus und Anschlusses.

Nicht erfasst von der Gewährleistung und Garantie sind Betriebs- und Leuchtmittel, Verschleißteile, Filtereinsätze, Dichtungen, O-Ringe und Lager bzw. bewegte Teile die einer konstruktionsbedingten Abnutzung unterliegen.

Zur Erhaltung obiger erweiterter Gewährleistung und Garantie muss die Anlage vor und nach jeder Badesaison einer ordnungsgemäßen Kontrolle, Wartung und ggf. nach Befund Verbesserung unterzogen werden und zwar von einer von Hytek schriftlich autorisierten Person, schriftlich autorisierten Händler oder schriftlich autorisierten Fachwerkstätte. Ein Protokoll dieser Wartung ist Hytek nachweislich zuzustellen.

Garantie und Gewährleistungsanforderungen sind unmittelbar nach Erkennen des Mangels schriftlich an Hytek zu melden. Ebenso jegliche Veränderungen gegenüber der von uns gelieferten bzw. übergebenen Anlage. Die Betriebsanleitung muss eingehalten werden.

Die Garantie gilt für die gelieferten Materialien und umfasst keine Zoll-, Transport- und Arbeitskosten sowie Folge- oder Vermögensschäden. Ansonsten gilt das in Österreich gültige Gewährleistungsrecht.

Es gelten die auf unserer Homepage angeführten AGBs.



# 12. Anleitungen